

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES STADTRATES

am 25.11.2010

im großen Sitzungssaal des Rathauses

1. Bürgermeister

Steinbauer, Günther

2. Bürgermeister

Quast, Dieter

Niederschriftführerin

Gebhard, Lisa

Stadtratsmitglieder

Braunersreuther, Harald

Gmelch, Simone

Gottschalk, Wolfgang

Graf, Thiemo

Güntert, Peter

Hamann, Lutz-Werner

Hellmann, Wolfgang

Kist, Cornelia

Knoch, Ullrike

Knorr, Heinrich

Munkert, Erich

Neubauer, Claudia

Pauly, Peter

Pirner, Inge

Rathjen, Hans-Carl

Rose, Karin

Scholl, Heiko

Schopper, Angelika

Schottenhammer, Eduard

Trinkl, Cornelia

Wisatzke, Stefan

Ortssprecher

Riedl, Walter
Thäter, Hermann

Sachberater

Hailand, Josef
Munkert, Waldemar Werkleiter der
Stadtwerke Röthenbach
Schopper, Gerhard
Streitberger, Bastian
Unfried, Erwin

Abwesend:

Stadtratsmitglieder

Pröbster, Karl-Heinz

entschuldigt, privat verhindert

Seuser, Angelika

entschuldigt, beruflich verhin-
dert

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2010 gem. § 32 Abs. 6 GeschO-Stadtrat
2. Verabschiedung des Nachtragshaushaltsplanes 2010
3. Bericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2006 bis 2008 und der Kasse der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz; Genehmigung der Stellungnahme der Verwaltung zu den angesprochenen Textziffern im Prüfungsbericht
4. Restgewinnausschüttung des Eigenbetriebes Stadtwerke aus den Jahren 2008 und 2009
5. Festlegung eines Sanierungsgebietes "Rückersdorfer Straße"; Behandlung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Sanierungsbetroffenen sowie der öffentlichen Aufgabenträger
6. Festlegung eines Sanierungsgebietes "Rückersdorfer Straße"; Satzungsbeschluss
7. Entsendung von Vertretern des Stadtrates in den Zweckverband Sparkasse Nürnberg
8. Verschiedenes
 - 8.1. Benennung eines stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses
 - 8.2. Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes; Sachstand
 - 8.3. Seniorenbefragung auch in Röthenbach?

Um 19:30 Uhr eröffnet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung und dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen.
Er begrüßt einen Zuhörer, den Vertreter der Presse und Frau Zeese vom Planungsbüro FP7.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und bis auf Stadträtin Seuser und Stadtrat Pröbster (beide entschuldigt) auch anwesend sind.

Erster Bürgermeister Steinbauer stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2010 gem. § 32 Abs. 6 GeschO-Stadtrat

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzungen vom 28.10..2010 gem. § 32 Abs. 6 GeschO-Stadtrat

Beschluss: (23 : 0)

2 Verabschiedung des Nachtragshaushaltsplanes 2010

Beschluss: (23 : 0)

Der Stadtrat beschließt die „Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz (Landkreis Nürnberger Land) für das Haushaltsjahr 2010“, die der Originalniederschrift als ANLAGE beigefügt ist.

Die ANLAGE ist Bestandteil dieses Beschlusses.

3 Bericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2006 bis 2008 und der Kasse der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz; Genehmigung der Stellungnahme der Verwaltung zu den angesprochenen Textziffern im Prüfungsbericht

Beschluss: (22 : 0)

Der Stadtrat genehmigt die Stellungnahme der Verwaltung zu den Prüfungsfeststellungen des Berichtes des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2006 bis 2008 und der Kasse der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz.

Erster Bürgermeister Steinbauer nahm gem. Art. 49 Abs. 1 GO nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

4 Restgewinnausschüttung des Eigenbetriebes Stadtwerke aus den Jahren 2008 und 2009

Bei der Berechnung des Restgewinnes für 2009 wurde versehentlich ein zu geringer Ausschüttungsbetrag in Ansatz gebracht, da bereits 170.000 € an den Haushalt der Stadt Röthenbach abgeführt wurde.

Somit verringert sich der Restausschüttungsbetrag von 66.850,83 € auf 57.216,06 €. Der Restgewinn für 2008 beträgt unverändert 68.307,86 €. Nach Abzug der Kapitalertragsteuer und des Solidaritätszuschlages verbleibt damit ein Nettobetrag von 105.659,76 €.

Beschluss: (22 : 0) *

Der Stadtrat stimmt der restlichen Gewinnausschüttung für die Wirtschaftsjahre 2008 und 2009 in Höhe von 68.307,86 € und 57.216,06 € zu. Die Beträge vermindern sich um die Kapitalertragsteuer und den Solidaritätszuschlag.

* Stadtrat Braunersreuther war während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.

5 Festlegung eines Sanierungsgebietes "Rückersdorfer Straße"; Behandlung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Sanierungsbetroffenen sowie der öffentlichen Aufgabenträger

Zu Beginn der Beratung wird auf folgende Anlagen verwiesen:

- Protokoll zur Bürgerinformationsveranstaltung vom 15.07.2010
- Stellungnahme der FP7 über die Beteiligung der Sanierungsbetroffenen
- Stellungnahme der FP7 über die Beteiligung der öffentlichen Aufgabenträger

Nach den Ausführungen von Frau Zeese, Architektin der Freien Ülanungsgruppe 7, Stuttgart, ist sich der Stadtrat einig, das Sanierungsgebiet ohne zusätzliche Erweiterung in der vorgelegten Form zu beschließen. Eine veränderte Festlegung des Gebietes würde zu einer Verzögerung in der Beantragung führen, da Verfahrensschritte (Bürgerbeteiligung) wiederholt werden müssten. Erster Bürgermeister Steinbauer schlägt vor, die Details und eine eventuelle spätere Erweiterung des Sanierungsgebietes „Rückersdorfer Straße“ nochmals im Bauausschuss zu prüfen und dann in einem separaten Verfahren zu beantragen.

Es ergeht folgender

Beschluss: (23 : 0)

Der Stadtrat nimmt die Beiträge aus der Bürgerinformationsveranstaltung, die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Sanierungsbetroffenen sowie der öffentlichen

Aufgabenträger zur Kenntnis und stimmt der vorgeschlagenen weiteren Verfahrensweise zu.

6 Festlegung eines Sanierungsgebietes "Rückersdorfer Straße"; Satzungsbeschluss

Nachdem die Bürgerinformationsveranstaltung vom 15.07.2010 als auch die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Sanierungsbetroffenen sowie der öffentlichen Aufgabenträger keine ablehnende Haltung zur Festlegung eines Sanierungsgebietes „Rückersdorfer Straße“, auch hinsichtlich der vorgestellten Abgrenzung ergeben hat, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Satzungsbeschluss wie vorgelegt zu fassen.

Eine von der FP7 ausgearbeitete Begründung sowie ein Vorschlag für die Sanierungssatzung liegen bei.

Die Regierung von Mittelfranken (Städtebauförderung) ist in das Verfahren vollumfänglich eingebunden. Die Festlegung des Sanierungsgebietes „Rückersdorfer Straße“ ist für alle Aktivitäten im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ außerhalb des Sanierungsgebietes „Conradty-Siedlung“ Voraussetzung.

Beschluss (23 : 0)

Der Stadtrat beschließt die Festlegung eines Sanierungsgebietes „Rückersdorfer Straße“ gemäß vorliegendem Satzungsentwurf einschließlich Lageplan, der der Originalniederschrift als Anlage beizufügen ist.

7 Entsendung von Vertretern des Stadtrates in den Zweckverband Sparkasse Nürnberg

Nach § 4 der Satzung des Zweckverbandes Sparkasse Nürnberg in der derzeit geltenden Fassung stellt die Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz in der Verbandsversammlung 2 Verbandsräte. Für die beiden Verbandsräte ist jeweils ein(e) Stellvertreter(in) zu benennen.

Die Verbandsräte der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz sind Erster Bürgermeister Günther Steinbauer (Vertreter Stadtrat Wolfgang Gottschalk) und Stadträtin Ullrike Knoch (Vertreterin Stadträtin Cornelia Kist).

Die Sparkasse Nürnberg hat nunmehr mitgeteilt, dass gem. Art. 9 Abs. 1 Buchstabe b) des Sparkassengesetzes nicht Mitglied bzw. Vertreter des Verwaltungsrates sein kann, wer z.B. Arbeitnehmer bei einer anderen Bank ist oder bei Unternehmungen beschäftigt ist, die Spareinlagen oder Depositen annehmen oder die gewerbsmäßig Kreditgeschäfte betreiben oder vermitteln.

Art. 9 gilt gem. § 4 Abs. 2 der Satzung des Zweckverbandes Sparkasse Nürnberg für die bestellten Verbandsräte/Vertreter entsprechend.

Da Stadtrat Gottschalk Mitarbeiter der Volksbank Raiffeisenbank Nürnberg ist, kann er leider nicht mehr als Vertreter von Erstem Bürgermeister Steinbauer fungieren; es wäre deshalb ein neuer Vertreter zu benennen.

Beschluss: (23 : 0)

Der Stadtrat beschließt, als Vertreter von Ersten Bürgermeister Günter Steinbauer Stadtrat Braunersreuther für den Zweckverband der Sparkasse Nürnberg zu benennen.

8 Verschiedenes

8.1 Benennung eines stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses

Stadträtin Knoch regt an, offiziell einen stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses zu benennen; sie schlägt hierfür Herrn Stadtrat Karl-Heinz Pröbster vor.

Da Herr Pröbster an der Sitzung des Stadtrates leider nicht teilnehmen kann soll über den Vorschlag von Frau Knoch in der Sitzung des Stadtrates am 14.12.2010 Beschluss gefasst werden.

8.2 Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes; Sachstand

Stadtrat Graf berichtet, dass seitens des Laufer ZEK (Laufer Zentrum für Energieschutz und Klimakonzepte GmbH) der Termin für eine Vorstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz in der heutigen Stadtratssitzung aus terminlichen Gründen nicht gehalten werden konnte. Erster Bürgermeister Steinbauer ergänzt, dass der Verwaltung bereits ein Energieentwicklungsplan vorliegt und dieser in die Gremien des Bauausschusses oder des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses zur Beratung geht.

8.3 Seniorenbefragung auch in Röthenbach?

Stadträtin Trinkl berichtet vom Sozialausschuss des Kreistags. Dort war von einer Seniorenbefragung in verschiedenen Kommunen die Rede. Sie fragt an, ob es auch in Röthenbach eine derartige Anfrage zur Durchführung einer Seniorenbefragung gegeben hat. Der Vorsitzende hat davon noch keine Kenntnis erhalten. wenn Befragungen stattfinden, dann selbstverständlich auch in Röthenbach.

Um 21:00 Uhr beendet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Im Anschluss hieran findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Günther Steinbauer
Vorsitzender

Lisa Gebhard
Niederschriftführer